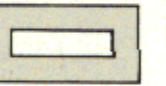


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANS



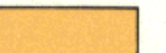
STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE



REINE WOHNGEBIETE

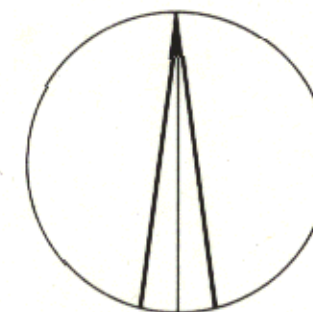


STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



HINWEIS

MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968
(BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 24. September 1974

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG	
BEBAUUNGSPLAN	AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S.341)
NEUGRABEN-FISCHBEK 45	
BEZIRK HARBURG	ORTSTEIL 718

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
2 Hamburg 36, Stadhousbrücke 8
Ruf 35 10 71

Feldvergleich vom: Aug. 1973
Kataster- und Vermessungsamt

5624

718 (B.146, 151/ N)

Offsetdruck: Vermessungsamt Hamburg 1974

Archiv

Nr. 23762

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 48	FREITAG, DEN 4. OKTOBER	1974
Tag	Inhalt	Seite
24. 9. 1974	Verordnung über den Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 45	303
24. 9. 1974	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Auslagenpauschsätze der Gerichtsvollzieher	304

Verordnung

über den Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 45

Vom 24. September 1974

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 45 für den Geltungsbereich Barkendal — über die Flurstücke 1976 bis 1974, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1971 (Allmende), Ostgrenze des Flurstücks 1977 (Barkendal), Nordgrenze des Flurstücks 1970 (Lüttmattensteed), über die Flurstücke 4321, 3995 und 1972, Westgrenze des Flurstücks 1987 (Heunerstieg) der Gemarkung Fischbek — Heunerstieg — über das Flurstück 1969, Nordgrenzen der Flurstücke 1969 bis 1966 der Gemarkung Fischbek (Bezirk Harburg, Ortsteil 718) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 24. September 1974.